

Museumsverein: Homepage wird aufgewertet

Der Museumsverein Schaffhausen führte seine Generalversammlung durch.

Viele Schaffhauserinnen und Schaffhauser halten dem Museumsverein über Jahrzehnte hinweg die Treue. Olga Waldvogel, die langjährige Mitarbeiterin des Staatsarchivs, übergab Präsident Andreas Schiendorfer kurz vor Versammlungsbeginn die Kopie ihres ersten Mitgliederausweises von Juli 1946 – als der Jahresbeitrag noch zwei Franken betrug! Kassier Peter Bühler kann sich jedoch darüber freuen, dass viele Mitglieder den Beitrag freiwillig aufrunden, damit der Verein seine Gönnerfunktion bestmöglich wahrnehmen kann. 2008 hat der Museumsverein das Modell der mittelalterlichen Unterstadt für die neue Schaffhauser Stadtgeschichte gespendet und dem Ortsmuseum Schleithelm ein Modell des Randenturms zugesichert.

In seinem Jahresbericht ging der Präsident vertieft auf die Mitgliederentwicklung ein. Dabei wies er darauf hin, dass sich die Einführung der Paar- bzw. Familienmitgliedschaft bestens bewährt. Seit 2003 hat der Verein 143 Eintritte ver-

zeichnet, die aber nicht weniger als 260 Personen (+48) entsprechen. Und hinter den heute 404 Mitgliedern stehen 668 Museumsfreunde.

Die optisch ansprechende Vereinswebsite www.museumsverein-sh.ch vermag in technischer Hinsicht nicht mehr zu genügen. Die Vereinsversammlung bewilligte mit dem Budget die Nachrüstung der Homepage. Der Vereinsvorstand wurde um den Journalisten und Historiker Jan Jirát verstärkt.

Das Jahresprogramm des Museumsvereins beginnt bereits am 28. März mit einer Exkursion nach Hüfingen, wo der auch für Schaffhausen bedeutsame Junker Hans von Schellenberg aus Anlass seines 400. Todestags gewürdigt wird.

Aber auch das Museum selbst wartet mit verschiedenen Höhepunkten auf. Daniel Grütter, Kurator der Historischen Abteilung, wies auf die Eröffnung des zweiten Rundgangs der neuen Schaffhauser Stadtgeschichte vom 12. bis zum 14. Juni hin. Und Museumsdirektor Roger Fayet stellt sich wenig später der spannenden Herausforderung, ein Buch – «Das Lob der Torheit», 1509 von Erasmus von Rotterdam verfasst – in einer Ausstellung darzustellen. (tg)